

Inhalt

Vorwort und Danksagung	9
Die Qual der Wahl (Ein Essay zur Einführung)	13
I. Selbstpsychologie: Erforschung veränderter Subjektivität	20
1. Selbstwertproblematik im Zeitalter der Individualisierung	20
2. Einführung in die psychoanalytische Narzißmus- und Selbsttheorie	27
2.1 Wandlung und Weiterentwicklung der Psychoanalyse	27
2.2 Die Konstitution des Selbst	30
2.3 Die Funktion des Selbstobjekts	34
2.4 Die Genese der Schädigungen des Selbst	39
2.5 Schicksale des beschädigten Selbst	48
2.5.1 Schwankungen des Selbstgefühls	48
2.5.2 Die Sucht nach Selbstobjekten	50
2.5.3 Kränkbarkeit, narzißtische Wut, Scham, Depression	54
2.6 Die therapeutische Konsolidierung des Selbst	59
3. Identität versus Pseudo-Individualität	64
3.1 Bleibende Angewiesenheit des Selbst auf soziale Akzeptanz	64
3.2 Postmoderne Flucht in verschiedene Selbste	73
II. Individualismus: Ideologie der Moderne	80
1. Die Individualisierung der Lebensform	80
1.1 Die Herauslösung aus historisch etablierten Sozialgefügen (G. Simmel)	82
1.2 Der Verbindlichkeitsverlust traditioneller Orientierungsvorgaben (M. Weber)	92
1.3 Zum Zusammenhang von Individualisierung und Standardisierung (U. Beck)	98

2.	Die Intimisierung der Öffentlichkeit (R. Sennett)	102
2.1	Preisgabe der Öffentlichkeit und Preis der Intimität	102
2.2	Kapitalismus und Säkularisierung. Erosionskräfte des öffentlichen Lebens	104
2.3	Selbstgewinn durch Distanzverlust?	109
3.	Die Kolonialisierung der Lebenswelt (J. Habermas)	112
3.1	Kritische Anmerkungen zur Kritischen und Marxschen Theorie	112
3.2	Die Ausdifferenzierung von Subsystemen und ihr Übergriff auf die Lebenswelt	116
3.3	Deformationen durch systemische Expansionsdynamik	119
3.4	Gleichschaltung durch Globalisierung	122
4.	Die Erlebnisorientierung der Gesellschaft (G. Schulze)	126
4.1	Die Sucht nach dem Sofort	126
4.2	Ästhetisierung und Innenorientierung	129
4.3	Das Enttäuschungsrisiko individueller Erlebnissuche	131
4.4	Die fünf Erlebnismilieus	133
4.4.1	Niveaumilieu	134
4.4.2	Harmoniemilieu	134
4.4.3	Integrationsmilieu	135
4.4.4	Selbstverwirklichungsmilieu	136
4.4.5	Unterhaltungsmilieu	137
4.5	Milieukollektivität als soziales Mittel gegen Individualisierung?	137
5.	Die Wendung vom Wir zum Ich. Zusammenfassung (Teil 1)	139
III.	Archaischer Narzißmus: Pathologie der Moderne	144
1.	Segmentierte Bezüge und fragmentierte Psyche	146
1.1	Gesellschaftliche Differenzierung und die Integrationsfunktion des Selbst	146
1.2	Psychische Verarbeitungsmuster partieller Sinngebung und Wertegeltung	157
1.3	Der relationale Faktor persönlicher Werte, Ziele und Ideale	163
1.4	Zur Beziehungskompetenz unter Bedingungen fortschreitender Individualisierung	166

2.	Narzißtische Beschädigungen durch Beschleunigung	169
2.1	Geschwindigkeit und Geltungskonstanz	169
2.2	Innere Realität und Beschleunigung	174
2.3	Zugängliche Realität und simulierte Hyperrealität	180
2.4	Konturen einer Kontrastkultur	187
3.	Ästhetisierung als narzißtische Potenzierung	190
3.1	Inszenierung versus Erfahrung	190
3.2	Ästhetisierung des Politischen und Religiösen	196
3.3	Kult um den Körper	206
3.4	Ästhetik versus Ästhetisierung	214
4.	Narzißtische Paar- und Familiendynamik	218
4.1	Autonomiestreben und narzißtische Bedürftigkeit	218
4.2	Konfliktlagen der Geschlechter im Kontext widersprüchlicher Rollen	225
4.3	Persönliche Interessen und versachlichte Beziehungen	238
4.4	Entwicklung durch Entflechtung	243
5.	Die Wendung vom Wir zum Ich. Zusammenfassung (Teil 2)	250
IV.	Kommunitarismus: Zu einer Kultur sozialer Empathie.	
	Ausblick	258
1.	Die Sorge um das Gemeinwohl	261
2.	Die Sorge um sich	272
3.	Die Sorge um den anderen	286
V.	Theologische Implikationen der Selbstpsychologie	300
1.	Selbstpsychologische Befragung der Gottesrede	300
2.	Konkretionen für die Gestalt und Praxis der Kirche	306
3.	Sozialpastorale Chancen	314
	Literaturverzeichnis	325